



Loger Straße 7, 27711 Osterholz-  
Scharmbeck

[verwaltung@gymnasium-  
osterholz.de](mailto:verwaltung@gymnasium-osterholz.de)

---

## **Bewertung im Arbeits- und Sozialverhalten**

### **Übersicht**

1. Beschluss Gesamtkonferenz vom 01.04.2019
2. Gesetzliche Grundlagen in Niedersachsen
3. Neuorientierung in der Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens

## Beschluss der Gesamtkonferenz vom 01.04.2019

### **Beschluss über die Anwendung der Kriterien für die Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens in den Jahrgängen 5-10**

Bei der Bewertung des Arbeit- und Sozialverhaltens sollen in den Jahrgängen 5 bis 10 alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden. Die Bildung des Mittelwertes entfällt.

**Die Umsetzung beginnt mit Beschlussdatum (01.04.2019).**

### Gesetzliche Grundlagen

In den Zeugnissen der Sekundarstufe I wird das Arbeits- und Sozialverhalten in den sogenannten "Kopfnoten" bewertet. Die Bezeichnung "Kopfnote" ist heutzutage (zumindest im Bundesland Niedersachsen) nicht mehr passend, da die Bewertung nicht im Zeugniskopf, sondern unterhalb der Noten für die einzelnen Fächer steht.

Gesetzliche Grundlagen: „**Zeugnisse in den allgemein bildenden Schulen**“

*RdErl. d. MK v. 3.5.2016-36.3-83203 – VORIS 22410*

**Erlassdatum:** 03.05.2016

**Fassung vom:** 03.05.2016

**Gültig ab:** 01.06.2016

**Gültig bis:** 31.12.2021

„1.1 ... Zeugnisse **enthalten** in den Schuljahrgängen 1 bis 10 auch **Informationen** über den Stand des Arbeits- und Sozialverhaltens der Schülerin und des Schülers unter Berücksichtigung der Gesichtspunkte nach Nr.3.8; in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe können Zeugnisse entsprechende Angaben enthalten.

2.1.1 ... Zeugnisse **dienen** auch **der Information** über das Arbeits- und Sozialverhalten.

2.1.3 Über die Grundsätze und Maßstäbe der Bewertung und ihren Zusammenhang mit den Rahmenrichtlinien der Fächer ist größtmögliche Transparenz und Klarheit anzustreben. Erörterungen mit den Schülerinnen und Schülern aller Altersgruppen über ihr Arbeits- und Sozialverhalten, ihre Lernfortschritte und ihren Leistungsstand sowie deren Bewertung, insbesondere vor der Zeugniserteilung, geben Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften wichtige und für die Selbstkontrolle notwendige Hinweise.

3.8 Die Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens erfolgt durch Beschluss der Klassenkonferenz auf Vorschlag der Klassenlehrerin oder des Klassenlehrers.

### **Bewertete Gesichtspunkte**

Häufig stellt sich auch die Frage, was genau im Bereich Arbeitsverhalten, was genau im Bereich Sozialverhalten bewertet wird. Dazu gibt es im Erlass diese offiziellen Ausdifferenzierungen:

3.8.1 ...Die Bewertung des Arbeitsverhaltens bezieht sich vor allem auf folgende Gesichtspunkte:

- Leistungsbereitschaft und Mitarbeit
- Ziel- und Ergebnisorientierung
- Kooperationsfähigkeit
- Selbstständigkeit
- Sorgfalt und Ausdauer
- Verlässlichkeit.

3.8.2 ...Die Bewertung des Sozialverhaltens bezieht sich vor allem auf folgende Gesichtspunkte:

- Reflexionsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Vereinbaren und Einhalten von Regeln, Fairness
- Hilfsbereitschaft und Achtung anderer
- Übernahme von Verantwortung
- Mitgestaltung des Gemeinschaftslebens.

### **Weitere Erläuterungen**

Enthält ein Zeugnis eine der zwei unteren Bemerkungen („entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen“ oder „entspricht nicht den Erwartungen“), so muss diese näher erläutert werden. So erhalten Schüler einen Hinweis, an welchen Bereichen sie arbeiten müssen, um wieder ein den Erwartungen entsprechendes Verhalten bescheinigt bekommen zu können.

3.8.3 ...Die Klassenkonferenz trifft eine zusammenfassende Bewertung sowohl zum Arbeitsverhalten als auch zum Sozialverhalten. Dabei sind fünf Abstufungen in folgender standardisierter Form zu verwenden und durch Hervorhebung einzelner Gesichtspunkte zu ergänzen:

### **Standardisierte Abstufungen**

Das Arbeitsverhalten sowie das Sozialverhalten werden durch jede einen Schüler unterrichtende Lehrkraft zum Zeugnisternin bewertet, diese Einschätzungen werden durch den

Klassenlehrer zusammengefasst und dann durch die Klassenkonferenz beschlossen. Dabei nutzt man eine fünfstufige Skala; die folgenden Bewertungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- „verdient besondere Anerkennung“,
- „entspricht den Erwartungen in vollem Umfang“,
- „entspricht den Erwartungen“,
- „entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen“,
- „entspricht nicht den Erwartungen“.

Diese Skala kann nicht in Noten "übersetzt" werden, stattdessen bestehen die folgenden offiziellen Erläuterungen:

	diese Bewertung soll erteilt werden, wenn das Verhalten den Erwartungen...
• „verdient besondere Anerkennung“	... in besonderem Maße entspricht und Gesichtspunkte hervorragen;
• „entspricht den Erwartungen in vollem Umfang“	... voll und uneingeschränkt entspricht;
• „entspricht den Erwartungen“	... im Allgemeinen entspricht;
• „entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen“	... im Ganzen noch entspricht;
• „entspricht nicht den Erwartungen“	... nicht oder ganz überwiegend nicht entspricht und eine Verhaltensänderung in absehbarer Zeit nicht zu erwarten ist.

<b>grundlegende Aspekte</b>	<b>Einschränkungen bei den unteren Stufen</b>
Leistungsbereitschaft und Mitarbeit	sind nur mit Einschränkung / nicht vorhanden
Ziel- und Ergebnisorientierung	sind nur mit Einschränkung / nicht vorhanden
Kooperationsfähigkeit	ist nur mit Einschränkung / nicht vorhanden
Selbstständigkeit	ist nur mit Einschränkung / nicht vorhanden
Sorgfalt und Ausdauer	Die Bearbeitung der übertragenen Aufgaben erfolgt nur mit geringer Sorgfalt und Ausdauer / ohne akzeptable Sorgfalt und ohne Ausdauer
Verlässlichkeit	Die Erledigung übertragener Aufgaben und das Einhalten von Terminen erfolgt nur sehr unzuverlässig / häufig nicht

## Sozialverhalten

grundlegende Aspekte	Einschränkungen bei den unteren Stufen
Reflexionsfähigkeit	ist nur mit Einschränkung / nicht vorhanden
Konfliktfähigkeit	ist nur mit Einschränkung / nicht vorhanden
Vereinbaren und Einhalten von Regeln, Fairness	erfolgt nur mit Einschränkung / erfolgt oftmals nicht
Hilfsbereitschaft und Achtung anderer	sind nur mit Einschränkung / nicht vorhanden
Übernahme von Verantwortung	erfolgt nur mit Einschränkung / erfolgt überwiegend nicht
Mitgestaltung des Gemeinschaftslebens	ist nur mit Einschränkung / nicht vorhanden

3.8.4 Die Gesamtkonferenz entscheidet im Benehmen mit dem Schulelternrat und dem Schüler-rat im Grundsatz, ob die Klassenkonferenz unter Berücksichtigung der Nrn. 3.8.1 und 3.8.2 die standardisierte Form nach Nr. 3.8.3 ohne Hervorhebung einzelner Gesichtspunkte bei den Bewertungsstufen eins bis drei zu verwenden hat; sie kann auch im Grundsatz entscheiden, ob die Klassenkonferenz die Bewertungsstufen eins bis fünf durch freie Formulierungen zu ersetzen hat.

## Neuorientierung in der Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens

1. Ausschöpfen des Spektrums A-E  
keine standardisierte Festlegung  
  
(die Bereich D und E müssen lt. Erlass gesondert begründet werden)
2. Bekanntgabe und Besprechung der Bewertungskriterien zu Beginn eines Schul-jahres durch die Fachlehrerinnen/Fachlehrer sowie Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer
3. Die Bewertungskriterien werden den Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten zu Beginn eines Schuljahres zur Verfügung gestellt
- 3.1 Zusätzlich sollten die Bewertungskriterien auf dem ersten Elternabend der 5. Klassen bekanntgegeben/ausgeteilt werden
4. Die Begründung der Noten für das Arbeits- und Sozialverhalten sollten Bestandteil der Notenbekanntgabe sein

Gez. K. Bunsas

18.04.2019

**Übersicht über die Kriterien (siehe nächste Seite)**

### Kriterien zur Bewertung des Arbeitsverhaltens

Mitarbeit im Unterricht	Arbeitsmaterial und Mappen	Vor- und Nachbereitung	Zielstrebiges und selbständiges Arbeiten	Kooperations-, Kommunikations- und Teamfähigkeit	Einhaltung von Absprachen und Regeln	Sorgfalt, Ausdauer und Verlässlichkeit
-------------------------	----------------------------	------------------------	--	--	--------------------------------------	--

A	verdient besondere Anerkennung	in Erweiterung zu C und B gilt: - beteiligt sich immer aktiv am Unterricht und erledigt Zusatzaufgaben - bringt in Eigeninitiative Zusatzmaterial und eigene Ideen in den Unterricht ein - engagiert sich auch außerhalb der Schule bei unterrichtsbezogenen Aktivitäten (Wettbewerbe, Praktika, Seminare, Exkursionen...)
B	entspricht den Erwartungen in vollem Umfang	in Erweiterung zu C gilt: - beteiligt sich konstant und aktiv am Unterricht, zeigt sich interessiert an neuem Lernstoff - hat das Arbeitsmaterial immer vollständig zur Hand, führt Mappen und Hefte vollständig und ordentlich - zeigt bei der selbständigen Arbeit Problem lösendes Denken, arbeitet sehr zielstrebig und ausdauernd bei der Ausführung der gestellten Aufgaben - gibt bei der Gruppenarbeit weiterführende Impulse, kann Vorschläge anderer aufgreifen und weiterentwickeln, kann mit kontroversen Diskussionen konstruktiv umgehen - kann den Lernprozess durch eigene Fragen und Aufzeigen von Problemen fördern - fertigt Hausaufgaben immer vollständig und ordentlich an, kommt vorbereitet in den Unterricht
C	entspricht den Erwartungen	- folgt dem Unterricht in der Regel aufmerksam, ist grundsätzlich bereit sich mit neuem Lernstoff auseinanderzusetzen - hat das Arbeitsmaterial fast immer zur Hand, führt Mappen und Hefte weitgehend vollständig und ordentlich - versucht gestellte Aufgaben selbständig zu lösen, arbeitet überwiegend zielstrebig und ausdauernd - bringt sich in der Regel konstruktiv in Partner- und Gruppenarbeit ein, geht wertschätzend mit Unterrichtsbeiträgen anderer um, kann konstruktiv Feedback geben - fertigt Hausaufgaben in der Regel vollständig und ordentlich an, hält sich an Terminabsprachen und andere Vereinbarungen (z. B. "Wir treffen uns um ... vor dem ...")
D	entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen	- (D1) zeigt mangelnde Aufmerksamkeit und Beteiligung am Unterricht sowie eine niedrige Lernbereitschaft und Eigeninitiative - (D2) hat das Arbeitsmaterial wiederholt nicht zur Hand und führt Mappen/Hefte unvollständig und unordentlich - (D3) kann Aufgaben nur mit Hilfe lösen, zeigt wenig Ausdauer - (D4) arbeitet häufig bei Partner- und Gruppenarbeit wenig konstruktiv und verlässlich mit - (D5) fertigt Hausaufgaben oft nicht sorgfältig an oder kann sie nicht vorlegen, hält Vereinbarungen häufig nicht ein
E	entspricht nicht den Erwartungen	in Erweiterung zu D gilt: - beteiligt sich kaum am Unterricht, zeigt wenig Lernbereitschaft und Eigeninitiative - hat das Arbeitsmaterial selten zur Hand - arbeitet in Partner- oder Gruppenarbeitsphasen kaum mit und/oder behindert Lernprozesse - hält Vereinbarungen in der Regel nicht ein

NB: Die Bewertung erfolgt ganzheitlich.

### Kriterien zur Bewertung des Sozialverhaltens

Umgangsformen in der Klasse und der Schule	Hilfsbereitschaft und Achtung anderer, Fairness	Konfliktfähigkeit	Einhaltung von Absprachen und Regeln	Übernahme von Verantwortung	Mitgestaltung des Gemeinschaftslebens	Reflexionsfähigkeit und -bereitschaft
--	---	-------------------	--------------------------------------	-----------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------

<b>A</b>	verdient besondere Anerkennung	in Erweiterung zu C und B gilt: - zeigt außerordentlichen Einsatz für die Klasse, das Schulleben und für einzelne Menschen - unterstützt schwächere Schülerinnen und Schüler - nimmt Probleme wahr und trägt zur Konfliktlösung bei
<b>B</b>	entspricht den Erwartungen in vollem Umfang	in Erweiterung zu C gilt: - zeigt Engagement für die Klasse, beteiligt sich an der Organisation von Projekten und Klassenfahrten - schaut hin, wenn Hänseleien oder Mobbing auftreten und organisiert Hilfe - erledigt Klassendienste und andere Gemeinschaftsaufgaben selbständig - wirkt bei der Gestaltung des Klassenraumes, der Schule und des Schulhofes mit
<b>C</b>	entspricht den Erwartungen	- verhält sich respektvoll, verantwortungsbewusst, tolerant und hilfsbereit - zeigt angemessene Umgangsformen, trägt zu einem positiven Klassenklima bei - erledigt Klassendienste und andere Gemeinschaftsaufgaben, verhält sich umweltverträglich - erscheint pünktlich, ist zuverlässig, hält die Klassen- und Schulordnung ein, geht pfleglich mit dem Inventar um
<b>D</b>	entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen	- (D1) muss sich mehr um angemessene Umgangsformen bemühen - (D2) stört wiederholt den Unterricht, ist öfter unpünktlich und unzuverlässig - (D3) vernachlässigt Klassendienste und andere Gemeinschaftsaufgaben, geht nicht immer sorgsam mit Inventar und /oder Räumen um und verursacht manchmal Verschmutzungen oder Beschädigungen - (D4) beeinflusst das Klassenklima negativ - (D5) lässt sich bei Konflikten selten auf Lösungsvorschläge ein und ist wenig einsichtig
<b>E</b>	entspricht nicht den Erwartungen	- verhält sich respektlos und intolerant, zeigt häufig unangemessene Umgangsformen - verstößt häufig gegen Klassen- und Schulregeln (auch Diebstahl) - beteiligt sich an Mobbing und Gewalt - stört anhaltend den Unterricht, beeinflusst die Lernbereitschaft der Mitschülerinnen und -schüler negativ - beschädigt oder zerstört mutwillig Inventar und/oder Räume/Gebäude

NB: Die Bewertung erfolgt ganzheitlich

